

Inhaltsangabe der Wettbewerbsfilme

Lasst Blumen sprechen von German Schnyder

Ein Film über die Blumensprache, d.h. über die Bedeutung der verschiedenen Blumen und ihren Farben.

Der Film soll das Interesse wecken an der Blumensprache, auch Selamik genannt.

Illusionen von Eckhard Meyer

Ein Nordlicht über Wettingen, eine brennende Tabakdose, ein fliegender Swissair-Aschenbecher, eine sich verkehrt herumdrehende Erdkugel oder ein Spatzenhirn sind Beispiele für Bildeindrücke, die die Fantasie anregen und viel Raum lassen für individuelle Assoziationen der Betrachter.

Ungewohnte Sehweisen und andere Betrachtungswinkel ermuntern das Loslassen vom Alltäglichen und verleiten zum Träumen und Fantasieren.

CONVOY TO REMEBER von Bill O. Ritter

Nachgestellte Vorbereitungen für den D-Day am 6. Juni 1944 ohne Kriegsspiele, aber in Original-Uniformen, Fahrzeugen und Waffen.

Aufgenommen am 5. CONVOY TO REMEMBER in Birmenstorf (Schweiz), dem grössten Oldtimer-Treffen der Schweiz im August 2010.

Lemuren, Chamäleons, Geckos & Co von Rolf Renk

Kurzbericht über das Land Madagaskar, Tiere und deren Lebensbereich beobachten. Die Film soll dem armen Land Madagaskar zu etwas mehr Beachtung verhelfen.

CHÜSINGURA - DIE 47 RONIN von Karl Heinz Bach

Eine Geschichte über Loyalität, Ehre und Rache. Der Film soll den Mythos „47 Ronin“ für Europäer transparenter machen.

Vorwärts in die Vergangenheit von Max Hänsli

Der Weg zurück in die Vergangenheit. Eine vielleicht einmal etwas andere Gestaltung eines Videos.

Nachwuchs am Holzsteg von Fredi Leumann

Im Bereich von Holzsteg und Seedamm in Rapperswil brüten viele Wasservögel. Trotz unmittelbarer Nähe von Strasse, Bahn und Wanderweg hat ein Schwanenpaar am südlichen Ende des Holzsteges ein Nest gebaut.

Der Film zeigt das Verhalten des Schwanenpaares während der Brutzeit bei vielen Fussgängern, Lärm von Autos, Bahn und Motorbooten, sowie bei schwierigen Wetterverhältnissen. Ein kurzer Auszug aus den Filmaufnahmen während 3 Wochen.

Das 8. Weltwunder von Reto Stocker

Landschaften und Arbeiten in den Reisterrassen von Banaue (Philippinen)
Der Film soll die Schönheit und die strenge Arbeit im 8. Weltwunder zeugen.

Die Eier von François Elmiger

Trickfilm. Ein Exhibitionist überrascht eine Hausfrau beim Posten.
Fazit: Einkäufe vorher aufschreiben, so geht nichts vergessen.

Rangierbahnhof MuttENZ - Basel von Peter Knöri

Güterzüge von Italien nach Nordeuropa oder umgekehrt werden im Bahnhof MuttENZ - Basel neu formiert. Der Film zeigt die verschiedenen Schritte und Abläufe, die nötig sind, und die notwendige Technik, um die Züge für die Fahrt zu ihren Zielbahnhöfen neu zusammen zu stellen und weiterzuleiten.
Einblicke in Organisation, Technik und Ablauf auf dem Rangierbahnhof MuttENZ.

Der Krise zum Trotz... von Ueli Bietenhader

Krise? Ach was! Gefressen und gesoffen wird immer.
So sind die Menschen; es wird gejammert wegen der Krise und siehe, sie kümmern sich nicht so sehr darum.

Der Weg zum Rampenlicht von Hans Waser

Ein junges Mädchen will seinen Traum, Model zu werden und im Rampenlicht zu stehen, konsequent verwirklichen.
Hinter „Glanz und Glamour“ verbirgt sich viel Aufwand.

Ziegenhirtin Barbara von Fritz Hofmann

Dokumentation über das Leben einer Ziegenhirtin am Albulapas (Schweiz).
Der Film zeigt die strenge Arbeit einer Ziegenhirtin in einem Tagesablauf.

Nagli (Schweiz. Nagelfabrik Winterthur) von Robert Brunner

Dokumentiert wird die einzige in der Schweiz noch existierende Nagelfabrik.
Nagelproduktion gestern und heute. Geschichte der Schweizerischen Nagelfabrik Winterthur mit Blick in die Zukunft.

940 PFEIFEN von Willi Waser

Der Film zeigt die Planung, Entstehung, Montage der mechanischen Kirchenorgel, die im Benediktinerinnen-Kloster Niederrickenbach steht.
Wer diesen Film sieht erfährt, wie eine Kirchenorgel entsteht.

Nach der Regenzeit von Hans Peter Ortner

Reisefilm durch den gesamten Norden Australiens nach der Regenzeit. Der sonst trockene Kontinent wird durch dieses Ereignis zu einmaliger Schönheit verwandelt. Der Film zeigt die Schönheiten eines Landes in einer speziellen Jahreszeit.

Filmen, ein Lebenselixir von Günter Viereck

Ein Filmer wird, wenn er sein Hobby ernsthaft betreibt, an viele lebensverschönende Dinge herangeführt. Filmen ist ein schönes Hobby.

Wandel der Zeit von Manfred Klein

Eine Aufzeichnung, wie im Verlaufe von 40 Jahren der Mensch einen ganzen Küstenbereich am Roten Meer zum Nachteil der Natur zerstört.

Die ersten Einstellungen zu diesem Film entstanden im Jahre 1972, wurden aber ins Archiv gelegt und erst im Jahre 2011 ergänzt.

Kraftpakete von Hermann Romer

Impressionen rund um das Autobergrennen in Oberhallau.

Heimat der zahmsten Seevögel von Herbert Oberlin

Der Film berichtet über eine Insel und deren Bewohner. Anhand der gezeigten Schönheiten sollte jeder selbst zur Einsicht gelangen, zu dieser Natur Sorge zu tragen.

Corinne Müller - Russian Roulette von Rolf Lantwing und Charly Werder

Wann wird Liebe zur Hörigkeit? Die einstige Liebesbeziehung zwischen Corinne und Emil verlangt von Corinne alles ab. Für seine Liebe würde sie sterben. Doch für Emil ist Freundin Corinne nur eine Marionette zum Spielen, bei der er jeder Zeit nach Lust und Laune die Fäden zieht. Wird Corinne noch rechtzeitig aus dieser emotionalen Abhängigkeit erwachen?

Räbechilbi von Annelies Gangl

Einmal im Jahr, und dies seit 100 Jahren, findet am 2. Samstag im November in Richterswil am Zürichsee ein alter Brauch für jung und alt statt.

Druk Yul von Willi Grau

Was versteckt sich hinter Druk Yul? Ein Portrait einer ehemaligen buddhistischen Monarchie. Der Film bringt ein relativ unbekanntes Land den Zuschauern näher.

DIE SÄGEREI DES JAKOB ALBRECHT von Hansueli Holzer

In und um die Sägerei des Jakob Albrecht scheint die Zeit seit 5 Generationen stehen geblieben zu sein. Doch ihre Tage sind gezählt....

Die Gläubigen von Meenakshi

Ein Tagesablauf der Hindu-Gläubigen im und um den Meenakshi-Tempel in Madurai, Südindien, mit Einbezug der einheimischen Bevölkerung. Der Hinduismus und das komplizierte Kastensystem wird in eindrucklichen Bildern gezeigt.

Der Schrei von Markus Beerli

Ein Antarktisbesucher begegnet Pinguinen und wundert sich über ihre Schreie. Mit der Zeit kann er sie verstehen. „Grytviken“ rufen sie, „Grytviken auf Südgeorgien“. Was ist dort wohl geschehen?

„Der Schrei, sterben und leben in der Antarktis“ berichtet vom ruchlosen Umgang der Walfänger am Anfang des letzten Jahrhunderts mit der Tierwelt in der Antarktis. Durch die radikalen Schutzbestimmungen hat sich die Tierwelt wieder erholt. Heute trifft man vor allem auf Leben in der Antarktis.

Die Geschichte der Bienenkönigin Louise von Norbert Oberholzer

Der Film zeigt die Geburt einer Bienenkönigin. Unterhaltsam und spannend wird die Geschichte eines Bienenjahres erzählt.

TOTAL BESCHEUERT von Peter Fasolin

Unterhaltsamer Trickfilm. Ein Dachdecker erleidet einen Arbeitsunfall und muss der Versicherung den Hergang erklären.

Der Holzsteg... Ein Jahrhundertwerk von Hansruedi Huwiler

Erinnerungen an den Bau des Holzsteges Rapperswil - Hurden anlässlich einer Stegbegehung 10 Jahre nach der Erstellung.

Im Film wird die Vergangenheit der Gegenwart gegenübergestellt. Das Projekt ist mit altem und neuem Videomaterial realisiert worden.

Solvý, der Parknotlöser von Willy Huter

Der unterhaltsame Film nimmt die Übermotorisierung aufs Korn. Ein Professor erfindet ein Gerät, das gestattet, mehrere Autos auf demselben Parkplatz zu parkieren, indem er diese verschwinden lässt. Daraus ergeben sich natürlich spezielle Konstellationen, von denen der Film einige vorstellt.

Unbezahlbare Taten von Ayhan Türkel

Ein Vater zieht seinen Sohn unter schwierigen Umständen allein auf. Das Kind erkrankt später an einem Hirntumor. Für die notwendige Operation muss der Vater illegal Geld besorgen, wobei er ums Leben kommt. Das Kind wird vom Vertrauensarzt aufgezogen. Aus Dankbarkeit gegenüber seinen Eltern, verspricht der Junge, den Menschen seine Hilfsbereitschaft zu bezeugen, indem er selbst Arzt wird und dabei unbewusst das Leben des Mörders seines Vaters rettet.

Die unbezahlbare Liebe unserer Eltern und der Menschen, die und liebhaben, kann man nur annähernd mit guten Taten begleichen

Filmbewertung:

Alle Filme sind von einer Fachjury bewertet worden. Den Film- und Videoautoren winken folgende Preise:

Goldmedaille - Silbermedaille - Bronzemedaille - Lobende Anerkennung

Der Rang wird anhand eines Punktebewertungssystems ermittelt. Jeder Juror ermittelt seine Punkte für jeden Film. Am Schluss wird zusammengezählt und der Durchschnitt ermittelt.

200 - 170 Punkte = Gold

169 - 140 Punkte = Silber

139 - 120 Punkte = Bronze (ab 135 Punkten = Eurozulassung)

bis 120 Punkte = Lobende Anerkennung

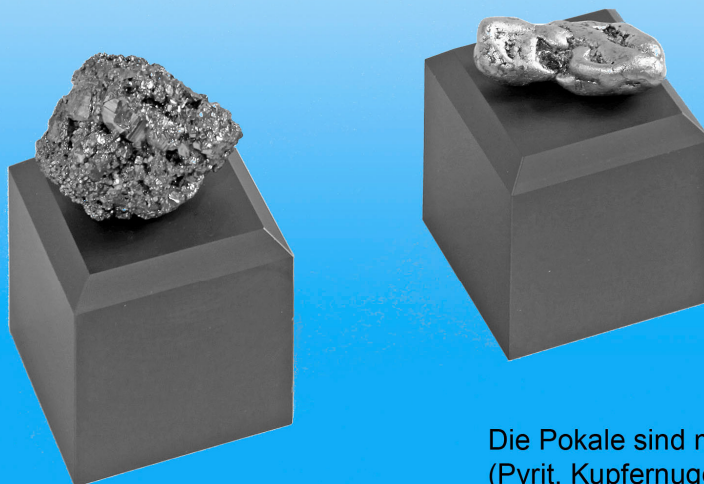
Alle Gold und Silberfilme, sowie die besten Filme mit Bronzemedaille werden an das EURO - Filmfestival in Westerborg (Deutschland) weitergemeldet.

Die Filme wurden bewertet von:

Traudi Keller, Zug,
Marianne Hübner, Klingnau
Peter Knöri, Riehen*
Peter Fasolin, Oberengstringen*
Hans Rudolf Wiget, Wald
Res Gnehm, Wald Juryobmann

*Diese Juroren haben einen Film im Wettbewerb. Selbstverständlich müssen sie für ihren Film in den Ausstand treten.

Die Preisverleihung wird anlässlich des Nachtessens in der Windegg vorgenommen.



Die Pokale sind mit echten Mineralien (Pyrit, Kupfernugget etc) bestückt.